

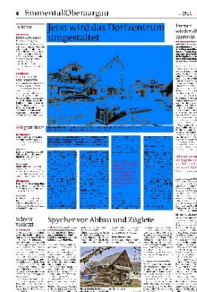
Jetzt wird das Dorfzentrum umgestaltet



Der Bagger für die Abbrucharbeiten im Utzenstorfer Zentrum ist schon aufgefahren. Diese Woche wird vorbereitet, ab nächster Woche werden die beiden Häuser links und rechts dann abgerissen.

Daniel Fuchs

UTZENSTORF Im Dorfzentrum ist mit dem Abbruch von zwei Liegenschaften begonnen worden. Bis Ende August kommen das ehemalige Modehaus Burren und das Elektrogeschäft Brechbühler weg. Dann starten die Bauarbeiten für vier Mehrfamilienhäuser.



Dieses Projekt wird das Ortsbild mitten in Utzenstorf nachhaltig verändern: die Wohnüberbauung Dorfzentrum. Bei der Abzweigung Hauptstrasse/Poststrasse/Unterdorfstrasse standen seit einigen Monaten Bauprofile. Nun wird mit dem Abbruch von zwei Liegenschaften begonnen. Es geht um das ehemalige Modehaus Burren sowie um das frühere Elektrogeschäft Brechbühler. Anstelle der beiden Häuser sind vier Mehrfamilienhäuser geplant. Das als erhaltenswert eingestufte Bauernhaus auf dem Areal wird in das Projekt miteinbezogen (wir berichteten).

Die Umsetzung hat sich einige Zeit hingezogen, zuletzt gingen auch noch drei Einsprachen gegen die geplante Überbauung ein. Doch diese konnten laut Christoph Schneider relativ schnell und unkompliziert bereinigt werden. Er ist der für das Projekt verantwortliche Architekt des Ateliers Schneider und Partner in Burgdorf. Zwei Einsprachen seien nach Gesprächen gleich wieder zurückgezogen worden, erklärt er. «Eine dritte Einsprache konnte dank entsprechender Vereinbarungen geregelt werden und wurde ebenfalls zurückgezogen.» Schneider sagt, gemessen

an der Grösse des Projekts sei das Baubewilligungsverfahren erstaunlich problemlos abgelaufen.

Vierjähriger Prozess

Begonnen hatte alles 2011 mit einer anfänglich umstrittenen Umzonung von der Landwirtschafts- in die Wohnzone. Nach einigem Hin und Her stimmte die Bevölkerung letztlich aber deutlich zu. 2014 wurde dann die nötige Überbauungsordnung gutgeheissen und somit endgültig der Weg geebnet für das Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von über 20 Millionen Franken. Investorin ist die Immobiliengesellschaft Bonainvest AG in Solothurn.

Das Vorhaben mit insgesamt 53 Miet- und Eigentumswohnungen weist ein Investitionsvolumen von über 20 Millionen Franken aus.

Insgesamt sind 53 Miet- und

Eigentumswohnungen mit 2½ bis 4½ Zimmern geplant. Zur Poststrasse hin sind zudem Laden- und Büroräume vorgesehen. Weiter sollen ein begrünter Innenhof, ein Spielfeld sowie eine unterirdische Einstellhalle entstehen. Das Emmebächli wird teilweise frei gegeben.

Lärmintensive Phase

Laut Christoph Schneider beginnt kommende Woche der effektive Abbruch der beiden Häuser, derzeit seien Vorbereitungsarbeiten im Gang. Sechs Wochen soll der Abriss dauern. Am 31. August finden Spatenstich und Grundsteinlegung statt. Es werde eine ziemlich grosse Baugrube geben, sagt der Architekt. Mit dem Abbruch und Aushub werde die Baustelle Zug um Zug umzäunt. Ziel sei schliesslich, bis Ende Jahr die Einstellhalle zu betonieren. Er weist darauf hin, dass diese erste Bauphase die lärmintensivste sein werde.

Danach wird mit den Hochbauten begonnen. Die ersten Wohnungen sollen laut Schneider im Frühling 2017 bezugsbereit sein. Bis im Sommer jenes Jahres würden dann alle Wohnungen fertig werden.

Tobias Granwehr